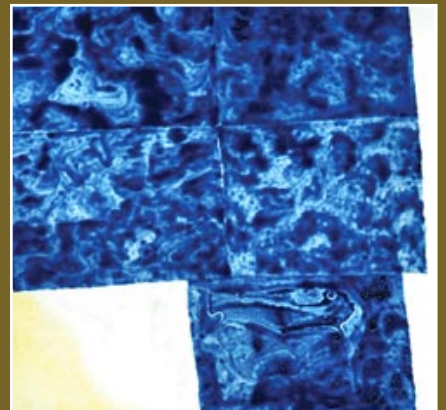
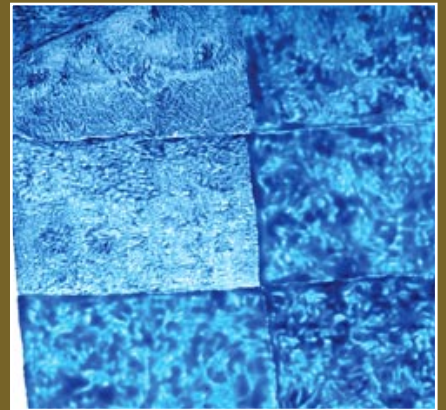
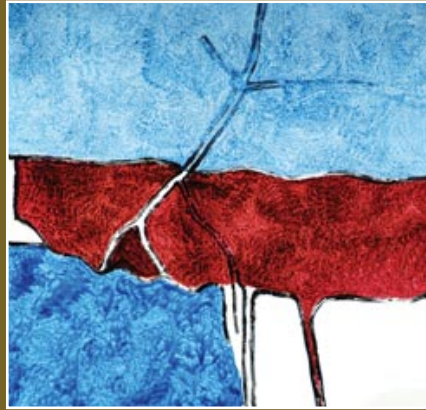
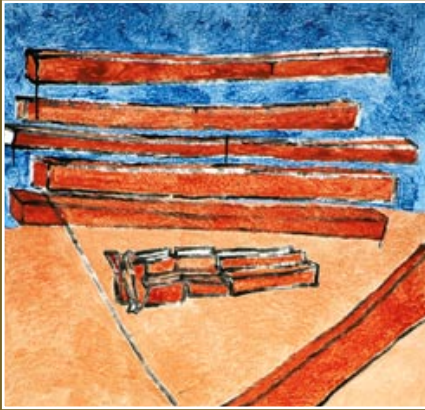
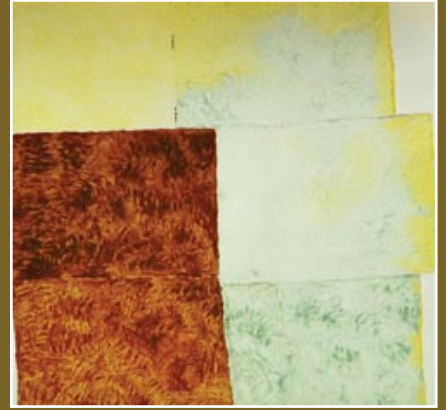


KIRCHTURMBLICK

Pfarrzeitung für Deutschfeistritz, Peggau, Übelbach und Großstübing



Sommer 2026





Pfarrer Dr. Horst Hüttl

„Öffnen wir uns dem Wirken des Hl. Geistes, damit wir Situationen richtig einschätzen und die Energie bekommen, im Rahmen unserer Möglichkeiten Gutes für die Gegenwart und die Zukunft zu tun.“

Liebe Pfarrbevölkerung!

Nach kirchlicher Ordnung stehen wir wieder in der „Zeit im Jahreskreis“, denn mit dem Pfingstsonntag endete die Osterzeit. Über fünfzig Tage hinweg feierten wir besonders intensiv das Leiden und Sterben, vor allem aber auch die Auferstehung Jesu Christi. Durch seine Auferstehung hat er auch uns und all unseren Verstorbenen das Tor zum ewigen Leben geöffnet.

Mit dem hohen Pfingsttag, dem Tag der Sendung des Heiligen Geistes, dem Geburtstag der Kirche, erreicht dieser jährliche Festzyklus seinen Höhepunkt. Für viele Menschen aber gehört auch noch das Fronleichnamsfest dazu, feiern

wir doch in besonders festlicher Weise, dass Christus im Sakrament der Eucharistie ganz in unserer Mitte und ganz gegenwärtig wird.

In diese Zeit hinein fallen aber auch für die Pfarren wichtige Feste, die mit großem Aufwand begangen werden. Unsere Kinder empfangen bei der Erstkommunion erstmals den Hl. Leib des Herren und unseren Jugendlichen wird bei der Firmung in besonderer Weise der Hl. Geist zugesagt.

An diesen Tagen, die meist traditionell begangen werden, haben wir das Gefühl, in einer „heilen Welt“ zu leben. Ich bin überzeugt, dass diese „heilen Auszeiten“ wichtig sind, denn sie können uns die Kraft geben, die vielen

Herausforderungen des Alltags besser zu bewältigen. Durch die modernen Medien nehmen wir ja nicht nur negative Ereignisse in unserem engeren Umfeld wahr, sondern werden in Sekunden-schnelle über alle Vorgänge auf der ganzen Erde informiert. Die Fülle der Nachrichten kann schon überfordernd wirken und das Gefühl der Ohnmacht auslösen.

Es kann dadurch leicht passieren, dass wir all das Schöne, Erfreuliche und Gute gar nicht mehr wahrnehmen. Vielfach gibt es große Zukunftsängste, denn man kann sich ja ernsthaft fragen, wer all die vielen Probleme lösen wird.

Doch gerade die Mitfeier der Hl. Messe, der kirchlichen

Feste und der so beliebten Bergmessen lässt uns erfahren, dass Gott uns nahe ist und er es ist, der uns mit seinem Schutz und Segen begleitet.

Öffnen wir uns dem Wirken des Hl. Geistes, damit wir Situationen richtig einschätzen und die Energie bekommen, im Rahmen unserer Möglichkeiten Gutes für die Gegenwart und die Zukunft zu tun.

Ich wünsche einen schönen Sommer

Ihr Pfarrer Horst Hüttl

Weitere Artikel und Fotos aus unserem Pfarrleben finden Sie auf den Pfarr-Homepage.

IMPRESSUM: „KIRCHTURMBLICK“ ist das Mitteilungsblatt der Pfarren Deutschfeistritz-Peggau, Übelbach u. Großstübing. Ergeht 4 x im Jahr an jeden Haushalt.
F. d. l. v.: Pfarrer Dr. Horst Hüttl, Gleinalmstraße 6, 8124 Übelbach | Tel. 03125 / 22 72-12
www.pfarre-uebelbach.at | www.pfarre-deutschfeistritz.at
Fotos: michen & trummler, Pfarrarchive, Pötscher, Valentini, Wagner, Windisch u. a.
Gestaltung u. Produktion: michen & trummler, Übelbach
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf Gendern weitgehend verzichtet.
Bei diesbezüglichen Pluralangaben sind stets sämtliche Geschlechter gemeint.



Helmut Schlacher – 60 Jahre Priester

Helmut von der Gasen

Helmut Schlacher stammt aus der Gemeinde Gasen, einem Ort, der im Talboden zwischen den Fischbacher Alpen und der Sommeralm eingebettet ist. Bis hinein in das späte Mittelalter war es üblich, bedeutende Menschen nach ihrem Herkunftsort zu benennen.

Für Helmut Schlacher ist seine Herkunft sowohl genealogisch als auch geographisch ein prägendes Element seiner Persönlichkeitsentwicklung geworden. Hineingeboren in eine Familie, die väterlicherseits vom Leherdasein geprägt war und mütterlicherseits dem Bauernstand entstammte, hat Helmut schon in früher Kindheit zwei wichtige Aspekte eines gut gestalteten Lebenskonzeptes kennengelernt: einerseits die Weltoffenheit, die Neugier und das Interesse für Kultur und Wissenschaft, andererseits aber auch die Bedeutung von Traditionen und sozialem Engagement für die Beheimatung in einer fragilen abgeschiedenen Ortsgemeinschaft.

Steilheit und Tiefe

Zusätzlich haben auch die Landschaft des tief eingeschnittenen Gasener Tales, die steil ansteigenden Bergänge und die Öffnung nach oben hin zur Sommeralm und Teichalm dazu beigetragen, seine Persönlichkeit zu formen. Die Tiefe des Tales gibt dem Leben Tiefe sowie eine notwendige Bodenhaftung. Die Steilhänge machen deutlich, dass man sich anstrengen muss, um in die Höhe zu kommen, und oben angelangt hat man freien

Blick auf die Weite der Landschaft und die Möglichkeiten der Lebensgestaltung. Helmut ist bis heute in diesem Sinne ein echter Gasener geblieben, auch wenn er sich, mit diesem Grundpaket ausgestattet, die Welt erschlossen hat.

Priesterweihe 1966

Mit der Priesterweihe durch Bischof Schoiswohl am 10. Juli 1966 hat sich Helmut ein offenes und weites Verständnis des Priestertums angeeignet. Dies wird in seinem Primizspruch aus dem 2. Korintherbrief des Apostels Paulus, dessen Bekehrungstag Schlachers Geburtstag ist, erkennbar: „Nicht Herren sind wir eures Glaubens, sondern Mitwirker eurer Freude!“ 2Kor 1,24

Mehr Seelsorger als Theologe

Da Helmut theologisch ein Kind des 2. Vatikanischen Konzils und ein glühender Verehrer des Konzilspapstes Roncalli ist, wird diese Einstellung noch verstärkt. So ist Helmut im alltäglichen Leben mehr Seelsorger als Theologe. Die Sorge um die Seelen der ihm anvertrauten Mitmenschen ist ihm ein Herzensanliegen. Dabei ist er weniger Therapeut als vielmehr verständnisvoller Zuhörer und Begleiter. Helmut's Liebe zu seinem Priesterberuf macht ihn zu einem zuverlässigen Aushilfspriester in vielen Pfarren und Gemeinden. Wir danken Helmut, dass er uns ein fürsorglicher und hilfreicher Begleiter auf unserem Lebensweg ist. Wir wünschen ihm weiterhin spirituelle Erfahrungen in Gesundheit und Lebensfreude. Alfred Stampfer



Ein echter Gasener mit Primizspruch des Apostels Paulus: „Nicht Herren sind wir eures Glaubens, sondern Mitwirker eurer Freude!“



Priesterweihe im Grazer Dom, 1966 (von links): Bischof Josef Schoiswohl, Regens Ludwig Reichenpfader, Peter Weberhofer, Helmut Schlacher und weitere Jungpriester, ganz rechts Martin Gutl.



Helmut Schlacher mit seinen Eltern Alfred und Johanna bei der Primiz am 17. Juli 1966 in Gasen.

Herzliche Gratulation und ein ganz großes Danke

Sechzig Jahre eifriger und treuer Dienst in der Kirche, an Gott und den Menschen verdienen höchste Wertschätzung. Wir danken Helmut Schlacher aus ganzem Herzen dafür, dass er bereit ist, uns als Aushilfspriester zur Seite zu stehen – und das schon seit Jahren. Vieles wäre ohne seine Hilfe und seinen Einsatz nicht möglich. Wir werden dieses große Jubiläum am Martinsonntag im Herbst gebührend feiern und wünschen ihm gleichzeitig viel Lebensfreude, Gesundheit und Gottes Segen.

Pfarrer Hüttl



Kameralfraülein Kerstin Pomper

Erstkommunion in Peggau

Am 9. Mai feierten 25 Kinder der Volksschule Peggau ihre Erstkommunion. In den Monaten der Vorbereitung machten sich die Kinder gemeinsam auf den Weg, um mehr über den Glauben, die Gemeinschaft und die Freundschaft mit Jesus zu erfahren. Im festlichen Gottesdienst durften sie erstmals die Heilige Kommunion empfangen. Gemeinsam mit ihren Familien, Patinnen und Paten sowie der Pfarrgemeinde wurde dieser besondere Tag gefeiert. Die Freude und das Miteinander standen dabei im Mittelpunkt.

Religionslehrerin Katharina Haas hatte die Feier schön vorbereitet. Die Musikkapelle Deutschfeistritz-Peggau begleitete den Festzug in die Margarethenkirche, wo Pfarrer Horst Hüttl und Helmut Schlacher die Feier zelebrierten, die von einer Musikgruppe unter der Leitung von Katharina Wesener umrahmt wurde.

Katharina Haas





Erstkommunion in Deutschfeistritz

Hoffnung, Freude und Liebe teilen – unter diesem Motto feierten wir am 14. Mai auf dem Kirchberg von Deutschfeistritz, und am 16. Mai in der Schlosskapelle Waldstein, ein ganz besonderes Fest, das Fest der Erstkommunion.

Alle Kinder der 2. Klassen empfangen bei schönem Wetter zum ersten Mal den Leib Christi, und gemeinsam dankten wir Jesus für seine Nähe und Freundschaft.

Ich wünsche euch, liebe Kinder, dass diese Freundschaft mit Jesus in eurem Leben weiterwachsen und euch stärken kann.

Eure Religionslehrerin Sabine Köchl



VS Deutschfeistritz, 2b



VS Waldstein



VS Deutschfeistritz, 2a



Schwesternblicke Fotografie

Erstkommunion in Übelbach

Am 31. Mai fand in Übelbach das Fest der Erstkommunion statt. 19 Kinder nahmen zum ersten Mal den Leib Christi in Empfang. Nach dem festlichen, von der Marktmusikkapelle Übelbach begleiteten Einzug von der Volksschule bis in die Kirche umrahmte ein Mädchenchor unter der Leitung von Barbara Herzog-Drewes, am Klavier unterstützt von Chor-Koryphäe Franz M. Herzog, den Gottesdienst musikalisch (Bild unten).





Firmung in Deutschfeistritz mit Abt Philipp

Firmungen

Deutschfeistritz

Sehr viele waren zum Teil mit Shuttle-Bussen auf den Kirchberg geströmt. Und sie hörten die stimmungsvollen Lieder des Chores „Stirish Tonart“ unter der Leitung von Martin Mikulík und die Texte der Lesungen aus der Heiligen Schrift, wie die Jünger damals und wie wir auch heute „Gottes große Taten verkünden.“ Firmspender Abt Philipp wählte für seine Predigt die Zeichensprache der Pfadfinder und hatte damit eine aufmerksame Zuhörerschaft.

Es war ein berührender Gottesdienst, der am Schluss in die wunderbare Feier der Agape überging. Herzlichen Dank an die großartige Organisation dieses Tages. Mein besonderer Dank geht an die vielen MinistrantInnen und ihr frohes und konzentriertes Mitfeiern sowie an Pfarrer Horst Hüttel, insbesondere für sein Vertrauen in seine tüchtigen, umsichtigen MitarbeiterInnen.

Peter Schlör, Pastoralreferent

Übelbach

Heuer empfingen 24 Jugendliche das Sakrament der Firmung. Nach dem festlichen Einzug mit der Marktmusikkapelle feierten wir den Gottesdienst, der von einem jungen Ensemble der MMK musikalisch umrahmt wurde. Die Firmlinge mit ihren Eltern und Paten bereicherten das pfarrliche Leben ungemein (siehe S. 11).

hü

Großstübing

Unter dem Motto „Alte Liebe rostet nicht“, kehrt der jetzige Abt Philipp Helm alle zwei Jahre in seine erste Pfarrstelle zurück, um wie heuer, vier Jugendlichen die Firmung zu spenden. Danke. *hü*



Firmung in Übelbach mit Pfarrer Hüttel



Firmung in Großstübing



Florianimesse

Am Sonntag, 3. Mai, fand beim Feuerwehrhaus Deutschfeistritz in Anwesenheit von hochrangigen Persönlichkeiten aus Politik und Feuerwehr die Florianimesse der sieben Feuerwehren der Region Übelbachtal statt. Nach der durch Feuerwehrkurat Pfarrer Dr. Horst Hüttl zelebrierten und vom Musikverein Deutschfeistritz-Peggau musikalisch begleiteten heiligen Messe wurden das neue WLF (Wechseladerfahrzeug) sowie die Katastrophenschutz-ausrüstung gesegnet.

Maiandacht beim Antonius-Bildstock

Der Bildstock mit dem Hl. Antonius in der Schießstattgasse in Deutschfeistritz wurde im Vorjahr größtenteils in Eigenregie, gefördert durch das Land Steiermark, renoviert und restauriert. Am Pfingstsonntag erfolgte im Rahmen einer Maiandacht die feierliche Segnung des Bildstocks. Pfarrer Dr. Hüttl legte in der Feier Gedanken über das Pfingstfest dar, verband diese mit einem Wetterbeben und erzählte einige Details aus dem Leben des Hl. Antonius von Padua. Für die musikalische Umrahmung sorgte ein Blechbläserensemble, bestehend aus Familienmitgliedern, Nachbarn und Freunden der Familie Bauernberger-Pötscher. Für das gemütliche Beisammensein im Anschluss war ebenfalls bestens gesorgt.



Maiandacht „Maria Knotenlöserin“

Am Sonntag, dem 10. Mai, fand bei der Kreuzwirtkapelle in Guggenbach eine Maiandacht zum Thema „Maria Knotenlöserin“ statt. In kleiner, feiner Runde wurde gemeinsam gebetet, gesungen und innegehalten.

Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Maria helfen kann, die „Knoten“ des Lebens zu lösen. Lesungen, Fürbitten und kurze Impulse gaben der Andacht einen ruhigen und passenden Rahmen. Bei Sonnenschein und Vogelgezwitscher war die Kapelle an diesem Nachmittag mit Leben erfüllt.

Im Anschluss klang die Maiandacht in geselliger Runde aus. Bei Spagatkräpfen, Kuchen, Kaffee sowie Aufstrichen und Brot blieb Zeit für nette Gespräche und Begegnungen.





Exkursion in der Justizanstalt Karlau



Vollmondwanderung der Deutschfeistritzer Firmlinge

Firmvorbereitungen

Deutschfeistritz

Die 37 Jugendlichen hatten sich seit November in vier Gruppen getroffen und wurden vom Firm-Team intensiv begleitet. Die Teilnahme an der Spiri-Night im Stift Rein, Exkursionen nach Graz zur Früh-Geburten-Station im LKH und in die JVA Karlau, ein ökumenischer Projekt-Tag „Erinnerungskultur“ an die KZ-Außenstelle Hinterberg, ein Kreuzweg und eine Vollmond-Wanderung boten den Jugendlichen viele Möglichkeiten, sich auf einen künftigen Glaubensweg als junge Christen einzulassen.

Übelbach

In Übelbach bereicherten die Firmlinge das Pfarrleben: Alle Firmlinge waren als Sternsinger unterwegs, und jede Einheit begann mit der gemeinsamen Feier der Sonntagsmesse. Auch die Brauchtumspflege kam nicht zu kurz, vom Palmbuschbinden bis hin zum Osterbrotbacken. Besonders erfreulich war wieder, dass eine große Schar von Firmlingen bei der Auferstehungsfeier ministrierte.



Die Übelbacher Firmlinge als Minstranten bei der österlichen Auferstehungsfeier



Fest der Ehejubilare

Am 28. Juni feierte die Pfarre Deutschfeistritz wieder das Fest der Ehejubilare. In seiner Predigt fand unser Pfarrer besonders schöne Worte: „Die Liebe macht nicht blind – vielleicht die Verliebtheit. Die Liebe macht sehend.“ Dieser Gedanke begleitete die Feier und erinnerte daran, was eine Ehe über viele Jahre trägt. Mit den besten Glück- und Segenswünschen für viele weitere gemeinsame Jahre wurde den Jubelpaaren Gottes Segen zugesprochen. Bei der anschließenden Agape klang das schöne Fest in froher Gemeinschaft aus.





Fronleichnam in Übelbach

Fronleichnam

Zwischen zwei lang ersehnten Regentagen konnten am Donnerstag, 4. Juni, bei herrlichem Wetter überall die Fronleichnamsprozessionen abgehalten werden. Ein großer Dank an alle Personen, die die Vorbereitungen trafen, die Kirchen und Altäre schmückten und aktiv mitwirkten.

Übelbach

Heuer nahmen erfreulich viele Gläubige an der Prozession teil. Die neun Himmel-, Fahnen- und Leuchterträger stellten die Übelbacher Jäger, die zusätzlich mit einer großen Abordnung teilnahmen. Die zahlreichen Vereine in ihren Uniformen und mit Fahnen sorgten für eine besondere Festlichkeit. Die

musikalisch Umrahmung übernahm wie immer die Marktmusikkapelle.

Peggau-Deutschfeistritz

In der Pfarre Deutschfeistritz fand die Prozession diesmal in Peggau statt. Die Freiwillige Feuerwehr stellte die Himmelträger, der Gesangsverein Df.-P. und der Musikverein Df.-P. sorgten für festliche Klänge. Die Feier leitete Prof. Helmut Schlacher.

Großstübing

Am Sonntag danach kam Abt Philipp Helm nach Großstübing, um mit der Pfarre die Feierlichkeiten zu begehen, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Natürlich spielte auch die Ortsmusik auf (leider kein Foto).





Für die Pfarre Deutschfeistritz-Peggau fand die Prozession diesmal im Zweijahresrhythmus in Peggau statt. Die Freiwillige Feuerwehr trug den Himmel, der Gesangsverein und der Musikverein sorgten für die musikalische Umrahmung.





Kreuze für die Volksschulen

Begonnen hat alles im Religionsunterricht mit dem Märchen „Wie die Sonne in das Land Malon kam“. In der Vorbereitung auf Ostern, wo die Kinder im Unterricht vom Leiden, Tod und Auferstehung Jesu hörten, war der Sonnenaufgang wieder ganz klar Zeichen für Auferstehung nach erfahrene Leid. In den darauffolgenden Stunden wurden von allen Kindern im Religionsheft Kreuze mit Sonnenaufgängen gestaltet.

In der Zwischenzeit tischlerte Andreas Jaritz, Vater von Sebastian Jaritz aus der 3a-Klasse, dankenswerter Weise für alle Klassen der Volksschulen

Deutschfeistritz und Waldstein große Holzkreuze für die Klassenräume.

Einige ausgewählte Kinder aus den 3. und 4. Klassen bekamen dann den Auftrag, eine aufgehende Sonne mit Acrylfarben auf die Kreuze zu malen. Die Kinder setzten diesen Auftrag großartig um, und es entstanden prachtvoll bemalte Kreuze für die Schulen.

Bei den Ostermessen der VS Deutschfeistritz und der VS Waldstein wurden die Kreuze feierlich von Pfarrer Dr. Horst Hüttel gesegnet und ihre Bedeutung als Hoffnungskreuze für die Kinder betont.

Sabine Köchl, Religionslehrerin



Familienfasttag – Danke für Ihre Spenden

Der diesjährige Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung stand unter dem Motto „Beteiligung kommt von Teilen“, mit Fokus auf die Förderung von Partizipation und Bildung für Frauen im Globalen Süden. Alljährlich unterstützt der Pfarrgemeinderat Deutschfeistritz-Peggau diese Aktion unter Mithilfe engagierter Helferinnen und Helfer. Bei der Aktion „Suppe to go“ mit hausgemachten Suppen und Suppeneinlagen konnte gegen eine Spende am Marktplatz diese Köstlichkeiten erworben werden. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, kurz stehen zu bleiben, miteinander ins Gespräch zu kommen und mit ihrer Spende einen Beitrag zu leisten. Ebenso am Sonntag nach der Hl. Messe. Die Organisatoren freuen sich über die große Unterstützung aus der Bevölkerung. Vergelt's Gott für die Spenden in Höhe von 954,50 Euro.



Laurentius-Patrozinium und Übelbacher Pfarrfest

Die Pfarre Übelbach lädt herzlich zur Mitfeier des Pfarrfestes zu Ehren des Hl. Laurentius am Sonntag, dem 9. August ein.

9.25 Uhr: Festlicher Einzugs in die Kirche

9.30 Uhr: Hochamt

Anschließend fröhliches Feiern rund um den Pfarrhof. Nach einem Frühschoppen der Marktmusikkapelle werden einige Musiker spontan für zusätzliche Stimmung sorgen, der Pfarrgemeinderat wird sich um Speis und Trank kümmern und für Kinder wird es wieder ein Unterhaltungsprogramm geben.

Einladung zum
Pfarrfest Übelbach
 zu Ehren unseren Hl. Laurentius
Sonntag, 09. August 2026
Hochamt um 09.30 Uhr
Für Speis & Trank ist bestens gesorgt
Weinstand Grillstand Mehlspeisen
Kinderschminken
 Der **PCR** Übelbach
 freut sich auf
 Ihr Kommen und Mitfeiern



Örtler Weine
Draxler Franz

Nah&Frisch

Jauschnig





Toni Gschier erklärt die Glasfenster in der Franziskuskapelle

Sonntag, 13. September, 9.45 Uhr

Heuer vor 800 Jahren starb der große und beliebte Heilige Franz von Assisi. Er hinterließ uns auch den wunderbaren Sonnengesang. Zu dieser Thematik hatte der lange Zeit in Deutschfeistritz wohnhafte Künstler Fritz Panzer im Jahr 1999 die Glasfenster in der Franziskuskapelle geschaffen. Der langjährige Deutschfeistritzer Pastoralassistent Mag. Toni Gschier hat sich mit dem Künstler Fritz Panzer und mit dem Thema intensiv beschäftigt und eine eigene Betrachtung zu den Glasfenstern verfasst. Er wird sie bei diesem Gottesdienst präsentieren. Für die musikalische Umrahmung sorgt Kathi Wesener, geb. Stampfer. Den 13. September wählten wir, da der Hl. Franziskus am 14. September, dem Fest der Kreuzerhöhung, die Wundmale Christi erhielt.

*Gelobt seist du, mein Herr, mit allen deinen Geschöpfen,
 besonders dem Herrn Bruder Sonne,
 der uns den Tag schenkt und durch den du uns leuchtest.
 Und schön ist er und strahlend in großem Glanz:
 von dir, Höchster, ein Sinnbild.*

Aus dem Sonnengesang des Hl. Franziskus



Glossar

Von Mag. Werner Reisner



Vor unserem Küchenfenster blüht gerade eine Strauchhortensie in vollster Pracht.

Ich schaue sie gerne an. Ein Freund hat mir gesagt, dass bei den Hortensien der Boden entscheidet, in welcher Farbe sie blühen. Das habe ich mir gemerkt.

Ich denke mir, mit mir ist es auch ein bisschen so. Ich reagiere auf das, was um mich herum passiert. In den letzten Monaten war da sehr viel sehr Erfreuliches, da bin ich aufgeblüht.

Und dann waren da einige Sorgen, wo außer auf einen guten Ausgang zu hoffen von meiner Seite aus nichts zu machen war.

In dieser Phase bekam ich von einem Freund zwei Nachbildungen des Wurzelkreuzes von Straßengel geschenkt. Kurz danach kamen zwei mir nahestehende Menschen in lebensbedrohliche gesundheitliche Schwierigkeiten. Ich habe ihnen die Kreuze zukommen lassen.



Sie haben mich angerufen und mir geschrieben, dass ihnen diese Kreuze viel bedeuten. Sie wollten sich bei mir bedanken. Ich habe mich gefreut.

Zweitens über die Mitteilungen und erstens, dass Gott durch Jesus bei uns ist alle Tage bis an die Vollendung der Welt. Auch im Urlaub.

In Verbundenheit

Werner Reisner



Kirchen-Kabarett

23. Oktober

Pfarrsaal Deutschfeistritz

Seit zwei Jahren ist das Duo Oliver Hochkofler & Imo Trojan mit einem Kirchen-Kabarett quer durch die Lande und Pfarren unterwegs und sorgt für herzhaftes Lachen und gute Laune. Unter dem Titel „Aus heiterem Himmel – Mit der Kirche ums Kreuz“ präsentieren die beiden ein überkonfessionelles Programm und laden alle ein, die an unserer abendländischen Kultur interessiert sind. Freuen Sie sich auf einen Abend mit guter Laune und dem einen oder anderen Aha-Moment – mit Humor, Musik und Augenzwinkern.

Das Kabarett findet am 23. Oktober um 19.00 Uhr im Pfarrsaal Deutschfeistritz statt.



Liebe Pfarrbevölkerung!

Vor 50 Jahren, im Herbst 1976, wurde der Pfarrkindergarten St. Martin in Deutschfeistritz feierlich eröffnet. Dieses große Jubiläum wollen wir mit allen feiern. Kommt am 4. Oktober in den Kindergarten und zu unserem Erntedankfest.

Magdalena Sommersacher, Kindergartenleitung



Reguläre Gottesdienstordnung

Samstag:

18.00 Uhr, Vorabendmesse in Peggau an bestimmten Tagen oder nach Ankündigung eucharistische Anbetung (17 Uhr) oder Rosenkranz und Wortgottesdienst

Sonntag:

8.30 Uhr, Hl. Messe in Übelbach

9.45 Uhr, Hl. Messe in Deutschfeistritz

Beachten Sie bitte Änderungen von Gottesdienstzeiten an besonderen Festtagen und auch Sonntagen.

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der Wochenmitteilung, den Ankündigungen im Schaukasten oder der Pfarr-Homepage.

Kanzlezeiten und Erreichbarkeit

Pfarrer Dr. Horst Hüttl

Dienstag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr in Übelbach. Außer an Tagen, an denen Schulgottesdienste gefeiert werden.

Diese Zeiten können auch genutzt werden, um einen anderen Termin oder Ort zu vereinbaren.

Pfarrkanzlei Deutschfeistritz

Montag, Dienstag, Donnerstag, 8–11 Uhr
03125 / 41289

Pfarrkanzlei Übelbach

Freitag, 8–9 Uhr
03125 / 2272

www.pfarre-deutschfeistritz.at

www.pfarre-uebelbach.at



Wallfahrt auf die Gleinalm, 25. Juli

Gemütliche Gruppe: (ca. 18 km hin und retour) Start um 7:00 Uhr beim ehemaligen Alpengasthof Krautwasch
Schnelle Gruppe (ca. 52 km hin und retour; nur eine Strecke ist auch möglich) Start um 3:00 Uhr in Deutschfeistritz bei der Franziskuskapelle

Anmeldung und Infos:

Gemütliche Gruppe:

Sonja Viertler, 0676 4247930

Schnelle Gruppe:

Egon Valentini, 0664 9634741

CHRONIK April bis Juni 2026

Taufen



Moritz Knes, Sohn von Melissa und Marco Knes, Deutschfeistritz

Miriam Purgay, Tochter von Ing. Tamara und Patrick Purgay, Deutschfeistritz

Livia Handl, Tochter von Melissa Tscherne und Florian Handl, Waldstein

Gabriel Johannes Nepomuk Stampfer, Sohn von Mag. Theresa Stampfer BA und

Dr. Markus Schlagnitweit, Deutschfeistritz

Robin Egger, Sohn von BSc Kerstin und Fabian Egger, Deutschfeistritz

Thomas Gregor Fuchs, Sohn von Marlene und Stefan Fuchs, Deutschfeistritz

Ferdinand Pichlhöfer, Sohn von Elisabeth Pichlhöfer und DI (FH) Patrick Sattler BSc, Df.

Lukas Manuel Stadler, Sohn von MSc Natascha und Manuel Stadler, Peggau

Valentin Nikolas Buchner, Sohn von Jacqueline Buchner und Markus Eibinger, Df.

Levi Jansen, Sohn von Jacqueline und Felix Jansen, Deutschfeistritz

Lorenz Lukas Bloder, Sohn von Tatjana und Alexander Bloder, Deutschfeistritz

Fabio Orthacker, Sohn von Marlies Orthacker und Christian Schinnerl, Deutschfeistritz

Dorothea Aurora Jaritz-Kren, Tochter von Olivia und BSc Dominik Jaritz-Kren, Peggau

Marlene Konrad, Tochter von Clarissa Konrad und Robert Klasnic, Übelbach

Lea Handl, Tochter von Sandra und Michael Handl, Übelbach

Anton Haiden, Sohn von Stefanie Haiden und Christoph Lebschik, Übelbach

Oliver Diemat, Sohn von Denise Benedikt und Michael Diemat, Übelbach

Celestina Maria Evelina Pfingstl, Tochter von Maria und Mag. Benjamin Pfingstl, Übelb.

Luisa Stipsits, Tochter von Anja Stipsits und Marco Kaufmann, Übelbach

Fabio Leskovar, Sohn von Sandra Leskovar und Christian Hopfer, Übelbach

Pia Sophie Schönfelder, Tochter von Daniela Schönfelder und DI Bernhard Kargl, Stübing

Trauungen



Kerstin und Johannes Maierhofer, Deutschfeistritz

Ing. Romana Loidolt-Langmann und Peter Loidolt, Deutschfeistritz

Kathrin Berger und Lukas Großegger, Deutschfeistritz

Sabine Harg und Helmut Gössler, Deutschfeistritz

Katholische Begräbnisse



Maria Holzer, geb. 1939, Peggau

Franz Maurer, geb. 1932, Deutschfeistritz

Ernst Stoimaier, geb. 1937, Deutschf.

Gabriel Strunz, geb. 1934, Deutschfeistritz

Karl Hurdax, geb. 1934, Deutschfeistritz

Karl Jantscher, geb. 1938, Übelbach

Anna Bergander, geb. 1929, Übelbach

Eleonore Hermus, geb. 1940, Übelbach

Lydia Hiden, geb. 1927, Übelbach

Elisabeth Pech, geb. 1948, Übelbach

Alexander Riemer, geb. 1998, Stübing

Maria Hörzer, geb. 1931, Stübing

Hl. Messen auf der Gleinalm, jeweils um 10.30 Uhr

Samstag, 25. Juli, Apostel Jakobus

Mittwoch, 5. August, Patrozinium Maria Schnee

Montag, 24. August, Apostel Bartholomäus

An diesen Tagen ist der Schranken offen und die Zufahrt mit dem Auto möglich.

Haltermessen

Sonntag, 23. August, 11.00 Uhr
Gruber Hl. Wasser

Sonntag, 6. September, 14.00 Uhr
Haltermesse beim Wendthaler

Sonntag, 20. September, 14.00 Uhr
Haltermesse beim Plotscherbauer



Terminvorschau

Datum	Übelbach	Deutschfeistritz	Peggau	Großstübing
Sonntag, 5. Juli	8.30 Uhr Hl. Messe	9.45 Uhr Hl. Messe		
Sonntag, 12. Juli	8.30 Uhr Hl. Messe	9.45 Uhr Hl. Messe		8.30 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 19. Juli			9.00 Uhr Margarethen- hochamt	
Samstag, 25. Juli	10.30 Uhr Hl. Messe auf der Gleinalm			
Sonntag, 26. Juli	8.30 Uhr Hl. Messe	9.45 Uhr Hl. Messe		10.00 Hl. Messe zum Annatag
Samstag, 1. August			18.00 Uhr Eucharistische Anbetung	
Sonntag, 2. August	8.30 Uhr Hl. Messe	9.45 Uhr Hl. Messe		
Mittwoch, 5. August	10.30 Uhr Hl. Messe auf der Gleinalm			
Sonntag, 9. August	9.30 Uhr Paroziniums- hochamt u. Pfarrfest			8.30 Uhr Hl. Messe
Samstag, 15. August	8.30 Uhr Hl. Messe mit Kräutersegnung		9.45 Uhr Hl. Messe mit Kräutersegnung	14.00 Uhr Kreuzbeten bei Fam. Schelch
Sonntag, 16. August	8.30 Uhr Hl. Messe	9.45 Uhr Hl. Messe		
Sonntag, 23. August	11.00 Uhr Hl. Messe bei „Gruber Hl. Wasser“	9.45 Uhr Hl. Messe		8.30 Uhr Hl. Messe
Montag, 24. August	10.30 Uhr Hl. Messe auf der Gleinalm			
Sonntag, 30. August	8.30 Uhr Hl. Messe	9.45 Uhr Hl. Messe		
Samstag, 5. Sept.			18.00 Uhr Eucharistische Anbetung	
Sonntag, 6. Sept.	8.30 Uhr Hl. Messe 14.00 Uhr Haltermesse beim Wendtaler	9.45 Uhr Hl. Messe		8.30 Uhr Hl. Messe
Samstag, 12. Sept.			18.00 Uhr Hl. Messe	
Sonntag, 13. Sept.	10.00 Uhr Hl. Messe beim Musikheim	9.45 Uhr Franziskusandacht mit Toni Gschier in der Fran- ziskuskapelle		
Samstag, 19. Sept.			17.30 Uhr Rosenkranz, anschl. Wortgottesdienst	
Sonntag, 20. Sept.	8.30 Uhr Hl. Messe 14.00 Uhr Haltermesse Plotscherbauer	9.45 Uhr Hl. Messe		8.30 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 27. Sept.	8.30 Uhr Hl. Messe in der Michaelskapelle	9.45 Uhr Hl. Messe		
Samstag, 3. Oktober			18.00 Uhr Erntedankmesse	
Sonntag, 4. Oktober	8.30 Uhr Hl. Messe	9.45 Uhr Erntedankmesse im Kindergarten		8.30 Uhr Erntedankmesse
Sonntag, 11. Oktober	8.30 Uhr Erntedank- gottesdienst	9.45 Uhr Hl. Messe		